

CAS

Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz



Mehr Infos unter
hslu.ch/c173

Professionelle Handlungskompetenz fördern



Daniel Rosch
Prof. (FH), Dr. iur.,
Sozialarbeiter FH, MAS
Nonprofit-Management,
systemischer Familien-,
Kinder- und Jugendlichen-
therapeut, Programmleiter

Professionelle Handlungskompetenz von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ergibt sich aus einer Kombination von spezifischer Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Im CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz: Die rechtlichen Grundlagen und ausgewählte – mit der Mandatsführung verbundene – methodische Fragestellungen stehen im Mittelpunkt. Dabei wird der Selbstbestimmung in der Mandatsführung und deren Umsetzung besondere Beachtung geschenkt.

Anhand von Praxissituationen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden und ausgewählter Fallbeispiele werden relevante Themen bearbeitet, Lösungsmodelle entwickelt und praxisnahe Arbeitshilfen vermittelt. Zudem bieten sich auch Gelegenheiten zur Reflexion der Sozial- und Selbstkompetenz.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz besteht aus zehn Themenblöcken mit insgesamt 20 Studientagen. Zusätzlich werden vier Coaching-Halbtage vor Ort durchgeführt.

Themenblock 1: Grundlagen der Mandatsführung, Rollenverständnis und Planung der Mandatsführung I Rechtlicher Kontext der Mandatsführung, aufgabenbezogene Rolle, Mandatsaufnahme und -umsetzung

Themenblock 2: Rechtstellung der betreuten Person, Begleitbeistandschaft, Erziehungsbeistandschaft Art. 308 Abs. 1, Kindeswohlgefährdung Beraterische Massnahmen, Selbstbestimmung, Kindeswohlgefährdung, Gesprächsführung mit Kindern

Themenblock 3: Beistandschaft: Vertiefung Mitwirkungs- und Vertretungshandeln sowie Vermögensverwaltung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Themenblock 4: Zwangsmassnahmen und psychisch auffällige Klient:innen in Einrichtungen

Themenblock 5: Kindesverhältnis, Elterliche Sorge und ausserfamiliäre Platzierung

Themenblock 6: Persönlicher Verkehr, Kindesunterhalt und Kindesvermögen

Themenblock 7: Planung der Mandatsführung II und Umgang mit Informationen; Mandatsumsetzung, -evaluation und -ende; Haftung; Umgang mit Daten

Themenblock 8: Umgang mit Pflichtklient:innen und Selbst-management

Themenblock 9: Ressourcenerschließung im Bereich Soziale Sicherheit

Themenblock 10: Themen nach Bedarf, internationale Aspekte/Abschluss

Lernnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst eine schriftliche Fallbearbeitung in zwei Etappen, die Bearbeitung des persönlichen Lernziels und die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Kontaktstudium, Selbststudium und Coachings in Gruppen.

Ziele und Zielgruppen

Ziele

Von professionellen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern wird erwartet, dass sie trotz hoher Fallbelastung und teilweise beträchtlicher Komplexität der verschiedenen Situationen die ihnen übertragenen Mandate rechtlich und fachlich einwandfrei führen. Das CAS-Programm schafft die Voraussetzungen für den direkten Transfer des Gelernten in den beruflichen Alltag der Teilnehmenden. Sie reflektieren strukturiert ihr bestehendes und das neu erworbene Wissen und setzen dieses in der Berufspraxis um. Damit entwickeln sie sich zu Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

Die Absolventinnen und Absolventen

- können im Berufsalltag zielorientiert und selbstständig praxisbezogene Antworten auf wiederkehrende rechtliche und methodische Fragestellungen der Mandatsführung geben,
- können mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes sicher umgehen,
- können komplexe Situationen erfassen und angemessen beurteilen,
- wissen, wie sie ihre Betreuungsaufgabe verbessern und die vorhandenen Ressourcen der verschiedenen Ebenen optimal einsetzen können,
- kennen ihre gesetzlichen Funktionen, Aufgaben und Rollen und können diese reflektieren und dadurch ihre berufliche Identität und Motivation für ein selbstbewusstes professionelles Engagement festlegen.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an professionelle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie andere Fachpersonen mit kindes- bzw. erwachsenenschutzrechtlichen Aufgaben.

Zulassung

Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung).

Fachpersonen der Sozialen Arbeit, der Rechtswissenschaften, der Psychologie, Pädagogik und Psychiatrie müssen zusätzlich Berufserfahrung als Beistandin/Beistand oder in einer vergleichbaren Funktion in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld (namentlich im Kindes- und Erwachsenenschutz) vorweisen können und mind. ein kindes- oder erwachsenenschutzrechtliches Mandat führen.

Alle weiteren Personen mit Tertiärabschluss müssen im Grundsatz über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Beistandin/Beistand oder in einer vergleichbaren Funktion in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld (namentlich im Kindes- und Erwachsenenschutz) verfügen und kindes- und erwachsenenschutzrechtliche Mandate führen.

Kosten, Dauer und Zeit- aufwand, Abschluss, Dozierende, Anrechnung

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/c173.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz dauert rund elf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleiteten Lernen und Selbststudium zusammen.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 % der insgesamt 22 Studientage besucht,
- einen schriftlichen Leistungsnachweis (Einzelarbeit) erbracht und bestanden,
- sich ein individuelles Lernziel gesetzt, bearbeitet und reflektiert und
- am mündlichen Kolloquium am Abschlusstag teilgenommen haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialarbeit und Recht. Die Namen aller Dozierenden werden auf der Webseite hslu.ch/c173 publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicher MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Über die Anrechnung entscheidet die jeweilige Programmleitung. Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz kann angerechnet werden an:

- MAS Sozialarbeit und Recht
- MAS Sozialarbeit und Recht – Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz

Daten

Das CAS-Programm beginnt in der Regel jährlich im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/c173.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/c173.

Administration (Auskunft)

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,
barbara.kaech@hslu.ch

Programmleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Prof. Dr. iur. Daniel Rosch, T +41 79 313 90 09,
daniel.rosch@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Ich profitiere in meinem Berufsalltag täglich vom CAS Mandatsführung. Die Weiterbildung war wirklich gewinnbringend – sowohl im Präsenz- als auch im Online-Format.»

Karin Scherr, Absolventin

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern
T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu unserem
CAS Mandatsführung im Kindes-
und Erwachsenenschutz